

Die Katholisch-Theologische Fakultät trauert um

Prof. em. Dr. Theofried Baumeister OFM

*** 3. April 1941 † 4. September 2025**

Unser geschätzter Kollege Theofried Baumeister, geboren am 3. April 1941 in Recklinghausen, entschied sich bereits 1960 zum Eintritt in die Sächsische Provinz des Franziskanerordens. Nach dem Studium der Philosophie und Katholischen Theologie an der Ordenshochschule in Warendorf, in Münster und Paderborn wurde er 1966 zum Priester geweiht. Im Wintersemester 1970/71 schloss sich in Münster die Promotion an, mit einer von Bernhard Kötting und Martin Krause betreuten Dissertation zur koptischen Märtyrerhagiographie. Danach arbeitete Theofried Baumeister dort als Wissenschaftlicher Assistent und lehrte zugleich an der Hochschule der Franziskaner und Kapuziner. Ein durch ein DFG-Stipendium gefördertes Habilitationsprojekt ließ ihn auch in Rom und Ägypten forschen. 1976 habilitierte er sich wiederum in Münster mit einer Studie zu den jüdisch-christlichen Wurzeln der Theologie des Martyriums. Schon im selben Jahr 1976 wurde er auf die ordentliche Professur für Alte Kirchengeschichte und Patrologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz berufen. Diese hatte er nach Ablehnung eines Rufes nach Münster bis zur Emeritierung im Jahr 2009 inne.

Im Mittelpunkt der Forschungen von Theofried Baumeister, die ein umfangreiches und breit rezipiertes Œuvre entstehen ließen, standen frömmigkeitsgeschichtliche Themen (Martyrium, Heiligenverehrung und Hagiographie), das Mönchtum, die Kirchengeschichte Ägyptens und Nubiens, die Koptologie, Gnosis und antike Religionsgeschichte. Seine international geschätzte Expertise führte zur Übertragung zahlreicher verantwortungsvoller Aufgaben. So übernahm er den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft der Kirchenhistoriker im deutschen Sprachraum (1998–2006), war Präsident der International Association for Coptic Studies (2004–2008), gehörte zum Comité de lecture der Zeitschrift *Analecta Bollandiana* und wirkte als Mitherausgeber der Zeitschriften *Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte* (bis 2014), *Wissenschaft und Weisheit* sowie der Buchreihe *Franziskanische Forschungen* (jeweils bis 2015). Die dritte Auflage des Lexikons für Theologie und Kirche unterstützte er als Fachberater für Hagiographie. Unserem Fachbereich Katholische Theologie stand er als Dekan von 1981 bis 1982 vor; die Leitung des Bibliotheksausschusses lag über sehr lange Zeit in seinen Händen. Im gesamtuniversitären Kontext pflegte er das interdisziplinäre Gespräch und schloss Kooperationen vor allem mit den altertumswissenschaftlichen Fächern.

Als Hochschullehrer verstand es Theofried Baumeister, die eigene Faszination an der Alten Kirchengeschichte weiterzugeben, u. a. durch Exkursionen, Kolloquien in seiner Wiesbadener Wohnung oder die beliebte Vorlesung am Nikolausfest. Eine umfangreiche Sammlung an Dias und Karten ließ das Vorgetragene noch lebendiger werden. Einige seiner Studierenden führte er erfolgreich zur Promotion und Habilitation und begleitete sie darüber hinaus als Mentor. Die Förderung von Frauen war ihm dabei ein selbstverständliches Anliegen.

Theologische und kirchenpolitische Fragen analysierte Theofried Baumeister mit einer wohlthuenden Distanz und unter Bezugnahme auf den großen Schatz der Tradition. Inspirierend wirkten das ausgeprägte Interesse an klassischer Musik und Kunst sowie die zahlreichen Ausstellungsbesuche und Reisen. Loyalität mit seiner Kirche und dem Orden in Verbindung mit einer beeindruckenden inneren Souveränität zeichneten ihn aus.

Als Seelsorger übernahm er in Wiesbaden nach der Auflösung des dortigen franziskanischen Pfarrkonvents vielfältige Aufgaben in verschiedenen Pfarreien, insbesondere in St. Elisabeth. Den Menschen begegnete er zugewandt, respektvoll, mit einem feinen Humor und einem wachen, realistischen Blick für ihre jeweilige Situation.

Die Katholisch-Theologische Fakultät wird Theofried Baumeister mit großer Dankbarkeit in bester Erinnerung behalten und gedenkt seiner im Gebet.

Mainz, den 7. September 2025

Prof. Dr. Heike Grieser
Professorin für Alte Kirchengeschichte und Patrologie
an der Katholisch-Theologischen Fakultät, FB 01
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. Konrad Huber
Dekan der
Katholisch-Theologischen Fakultät, FB 01
Johannes Gutenberg-Universität Mainz